

# Lions Hornhautbank Baden-Württemberg

## 11. Jahresbericht (2014) der Lions Hornhautbank Baden-Württemberg

### Politische Aktivitäten

Im Jahr 2014 konnte nach mehrjähriger Erarbeitung die „Richtlinie zur Gewinnung von Spenderhornhäuten und zum Führen einer Hornhautbank“ unter der Federführung der Bundesärztekammer in Kooperation mit der Bundesoberbehörde, dem Paul-Ehrlich-Institut, fertiggestellt und im August 2014 im Deutschen Ärzteblatt veröffentlicht werden.

Im Dezember 2014 wurde die European Eye Bank Association vom Council of Europe aufgefordert, den Entwurf für die „2nd edition of the Guide to the Quality and Safety of Tissues and Cells for Human Application from the European Directorate for the Quality of Medicines & HealthCare-EDQM/Council of Europe“ zu kommentieren, wobei zahlreiche kritische Punkte in dem über 300 Seiten langen Dokument enthalten sind. Es bleibt abzuwarten, inwieweit die Kommentare Berücksichtigung finden.

### Räumlichkeiten/Mitarbeiter

Die Abläufe in der Hornhautbank funktionieren in den aktuellen Räumlichkeiten weiterhin problemlos. Die Qualifizierungsmessungen zur Einhaltung der Reinraumkriterien können nun auch wieder durch das Institut für Umweltmedizin und Krankenhaushygiene durchgeführt werden. Der 2. Bauabschnitt der Breitfußsanierung wurde Ende 2014 begonnen, in dessen Rahmen auch die zukünftigen Reinräume für die Hornhautbank erstellt werden.

Als ärztliche Mitarbeiter waren im Jahr 2014 Frau Dr. Sabine Reichl (Januar bis Juni 2014) und Frau Dr. Marie-Christine Knoche (Juni bis Dezember 2014) für die Spenderrekrutierung und Hornhautbankkoordination verantwortlich.

### Zertifizierung/Antragsverfahren

Die mit der Genehmigung nach §21a AMG verbundene Auflage der Erstellung einer Validierung für die Steriltestung der Hornhautkulturmedien konnte fristgerecht nachgereicht werden.

Im Oktober 2014 fand die Inspektion der Hornhautbank durch Frau Dr. Schöffler vom Regierungspräsidium Freiburg bezüglich des Antragsverfahrens für die Gewinnungserlaubnis nach §20b AMG und die Herstellungserlaubnis nach §20c AMG für die Amnionmembran statt. Auch der individualisierte Genehmigungsantrag nach §21a AMG für die „humane Amnionmembran, kryokonserviert, Freiburg“ wurde fristgerecht beim Paul-Ehrlich-Institut eingereicht. Beide Verfahren waren bis Ende 2014 noch nicht endgültig abgeschlossen.

Im August 2014 erfolgte die erfolgreiche Rezertifizierung der Hornhautbank nach ISO 9001:2008 durch die LGA Intercert.



### Wissenschaftliche Aktivitäten

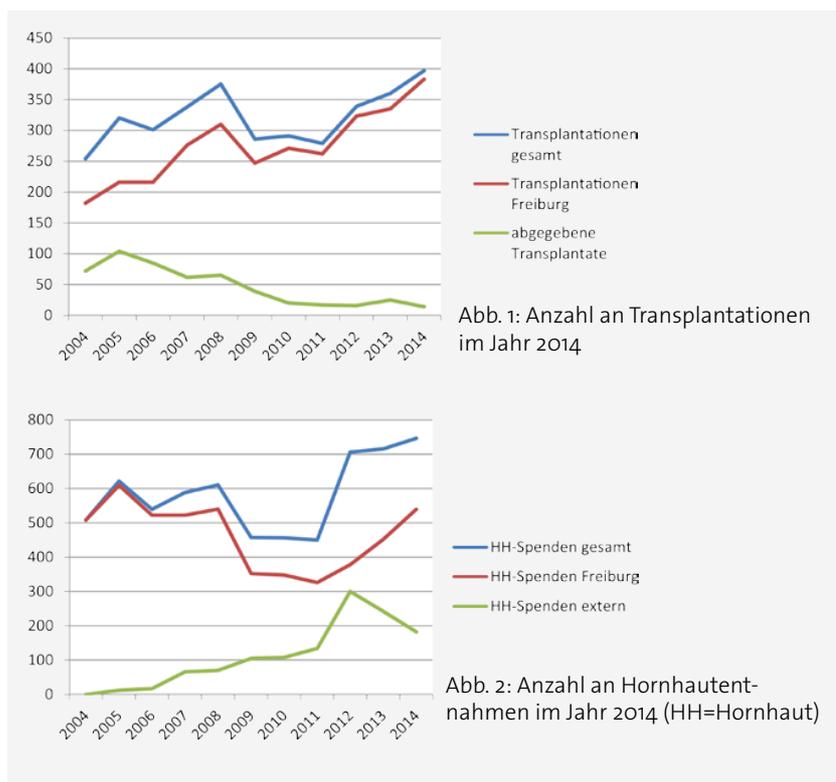
Im Jahr 2014 wurden 25 wissenschaftliche Arbeiten von Mitarbeitern der LIONS Hornhautbank BW verfasst. Daneben konnten 19 Hornhäute, die nicht für Transplantationszwecke geeignet waren und für die eine Zustimmung zur wissenschaftlichen Verwendung vorlag, für grundlagenwissenschaftliche Projekte abgegeben werden.

### Besondere Ereignisse

Auch im Jahr 2014 kamen zahlreiche Besucher aus Deutschland und Europa an die Klinik für Augenheilkunde, um die Technik der Desemet Membrane Endothelial Keratoplasty (DMEK) zu erlernen.

Im August 2014 konnte die 3000. Hornhautentnahme an der Lions Hornhautbank Baden-Württemberg durchgeführt werden.

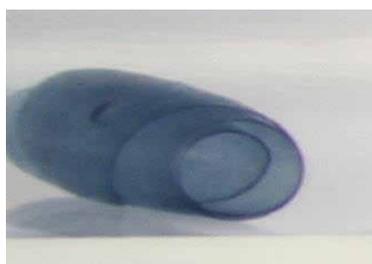
Im November 2014 fand eine feierliche Scheckübergabe über 27.000 Euro mit Mitgliedern der Lions Distrikte 111SW und SN statt. Dank dieser großzügigen Spende aller zu den Distrikten gehörenden Lions Clubs konnten eine Vielzahl an Entnahme- und Laborinstrumenten für die Hornhautbank beschafft werden. Dies wurde notwendig, weil die Sterilisation wiederverwendbarer Instrumente seit September 2014 in der zentralen Sterilisationseinheit des Neurozentrums am Universitätsklinikum Freiburg durchgeführt wird, weshalb die Instrumente nicht mehr innerhalb eines Tages wiederaufbereitet werden können.



## Leistungsbilanz des Jahres 2014

Im Jahr 2014 konnte die Zahl an entnommenen Hornhäuten im Vergleich zu 2013 erneut leicht gesteigert werden und es konnten erstmals mehr als 700 Hornhäute entnommen werden. Dabei macht sich weiterhin die zum Teil sehr gute Zusammenarbeit mit externen Kliniken und Krankenhäusern bezahlt, an denen ein großer Teil der Hornhautspenden realisiert werden konnte. Dabei sei besonders das Klinikum Lahr/Ettenheim erwähnt, die sich 2014 erstmals an der Rekrutierung von Hornhautspendern beteiligte, wobei 32 Hornhautentnahmen zustande gekommen sind.

**Tabelle** Leistungsbilanz der Lions Hornhautbank BW im Jahr 2014. Angegeben ist jeweils die Zahl der Transplantate (Tp=Transplantate, Kp=Keratoplastiken=Hornhautverpflanzungen, KFA=Klinik für Augenheilkunde, Universitätsklinikum Freiburg, UKF=Universitätsklinikum Freiburg, KKH=Kreiskrankenhaus, KH=Krankenhaus, FR=Freiburg, DMEK=Descemet Membran Endothelial Keratoplasty, DALK=Deep Anterior Lamellar Keratoplasty)



▲ Blick auf ein charakteristisch eingewickltes Transplantat für eine Descemet Membrane Endothelial Keratoplasty

<b>Eingang 2014 (2013)</b>	
<b>721 (694)</b>	Tp aus 2014 hiervon:
	<b>397 (404)</b> Patholog. Institut
	<b>52 (46)</b> Stationen des UKF
	<b>50 (46)</b> Inst. für Rechtsmed
	<b>42 (30)</b> KKH Emmendingen
	<b>40 (58)</b> Ortenau-Kl. Offenburg-Gengenbach
	<b>32 (20)</b> Loretto Krankenhaus FR
	<b>32 (20)</b> Bestattungsinst. Müller
	<b>32 (-)</b> Klinikum Lahr/Ettenheim
	<b>14 (22)</b> Helios Klinik Müllheim
	<b>10 (18)</b> St. Josefskrankenhaus FR
	<b>10 (16)</b> Herzzentrum Bad Krozingen
	<b>4 (4)</b> Multiorganspender
	<b>4 (4)</b> Institut für Anatomie
	<b>2 (0)</b> Helios Rosmann Klinik Breisach
<b>25 (21)</b>	<b>Tp aus 2013</b>
<b>746 (706)</b>	<b>Summe</b>
<b>Ausgang 2014 (2013)</b>	
<b>383 (335)</b>	Kp an der KFA hiervon:
	<b>238 (169)</b> DMEK
	<b>98 (102)</b> konventionelle Kp
	<b>17 (25)</b> Notfall-Kp
	<b>26 (20)</b> Limbo-Kp
	<b>2 (18)</b> Excimerlaser-KP
	<b>0 (1)</b> Femtolaser-Kp
	<b>0 (0)</b> DSAEK
	<b>2 (0)</b> DALK
<b>14 (25)</b>	Kp an externen Augenkliniken
<b>307 (330)</b>	nicht verwendbare Tp
<b>42</b>	<b>Tp nach 2015</b>
<b>746 (706)</b>	<b>Summe</b>



▲ Frau Dr. Wolke und Frau Dr. Knoch mit den Transplantaten der 3000. Hornhautspende an der Lions Hornhautbank Baden-Württemberg, die im August 2014 entnommen werden konnten



▲ Feierliche Scheckübergabe für eine Spende von 27.000Euro, die von den Lions Clubs der Distrikte 111SN und 111SW zusammengetragen wurden. Insgesamt konnten seit Gründung der Lions Hornhautbank Baden-Württemberg € 185.000 zur Unterstützung mit Sachmitteln durch die Lions Distrikte SW und SN zusammengetragen werden.

Von links nach rechts: PD Dr. Philip Maier, Leiter der Lions Hornhautbank Baden-Württemberg, Stefan Lauble, Governor des Lions Distrikts 111SW, Prof. Dr. Thomas Reinhard, Ärztlicher Direktor der Klinik für Augenheilkunde des Universitätsklinikums Freiburg

Im Jahr 2014 wurden insgesamt 746 Transplantate konserviert, wovon 397 für Hornhauttransplantationen zur Verfügung gestellt werden konnten. Hiervon wurden 383 Transplantate an der Klinik für Augenheilkunde des Universitätsklinikums Freiburg transplantiert und 14 Transplantate an andere Kliniken in Deutschland und der Nordschweiz abgegeben. Die Descemet Membrane Endothelial Keratolasty (DMEK) machte wie bereits im vergangenen Jahr erneut mehr als die Hälfte der Transplantationen aus. Der Anteil der für eine Transplantation nicht geeigneten Transplantate sank auf 44% (48% in 2013).

Im Jahr 2014 wurden außerdem 310 kryokonservierte Amniontransplantate (268 in 2013) zur Rekonstruktion der Augenoberfläche an der Klinik für Augenheilkunde des Universitätsklinikums Freiburg bereitgestellt.

## Dank

Wir danken besonders den Lions Distrikten 111SW und 111 SN und allen beteiligten Clubs für die seit mehr als 10 Jahren anhaltende finanzielle und ideelle Unterstützung der Hornhautbank. Daneben gilt unser herzlicher Dank allen Mitarbeitern des Pathologischen Instituts und des Instituts für Rechtsmedizin, sowie der Staatsanwaltschaften und Kriminalkommissariate, allen Kliniken, Krankenhäusern und Instituten, die uns bei der Suche nach geeigneten Hornhautspendern so erfolgreich unterstützt haben. Für die stets reibungslosen Abläufe im Rahmen der organisatorischen Prozesse in der Hornhautbank danken wir besonders den Mitarbeitern des Instituts für Mikrobiologie und Hygiene, des HLA-Labors, der Klinikapotheke und der Klinikumsverwaltung für Ihre Unterstützung. Schließlich gilt unser ganz besonderer Dank allen Menschen, die sich für eine Hornhautspende bereit erklärt haben, sowie deren Angehörigen, da ohne deren Spendebereitschaft für viele Patienten eine Verbesserung des Sehvermögens nicht möglich geworden wäre.

## Ausblick für 2015

Auch 2015 wird es ein wichtiges Ziel bleiben, die Spenderrekrutierung weiter zu steigern. Hierfür soll die Zusammenarbeit mit weiteren Krankenhäusern auch in größerer Entfernung etabliert werden.

Im Jahr 2015 sollen die nach dem Arzneimittelgesetz beim Regierungspräsidium Freiburg und beim Paul-Ehrlich-Institut noch laufenden Antragsverfahren für die humane Amnionmembran, kryokonserviert, Freiburg abgeschlossen werden.

## Kontakt

Lions Hornhautbank Baden-Württemberg  
Leiter PD Dr. Philip Maier | 0761 270-40060  
philip.maier@uniklinik-freiburg.de